

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 41

Artikel: Cosima und Richard Wagner [...]
Autor: N.O.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

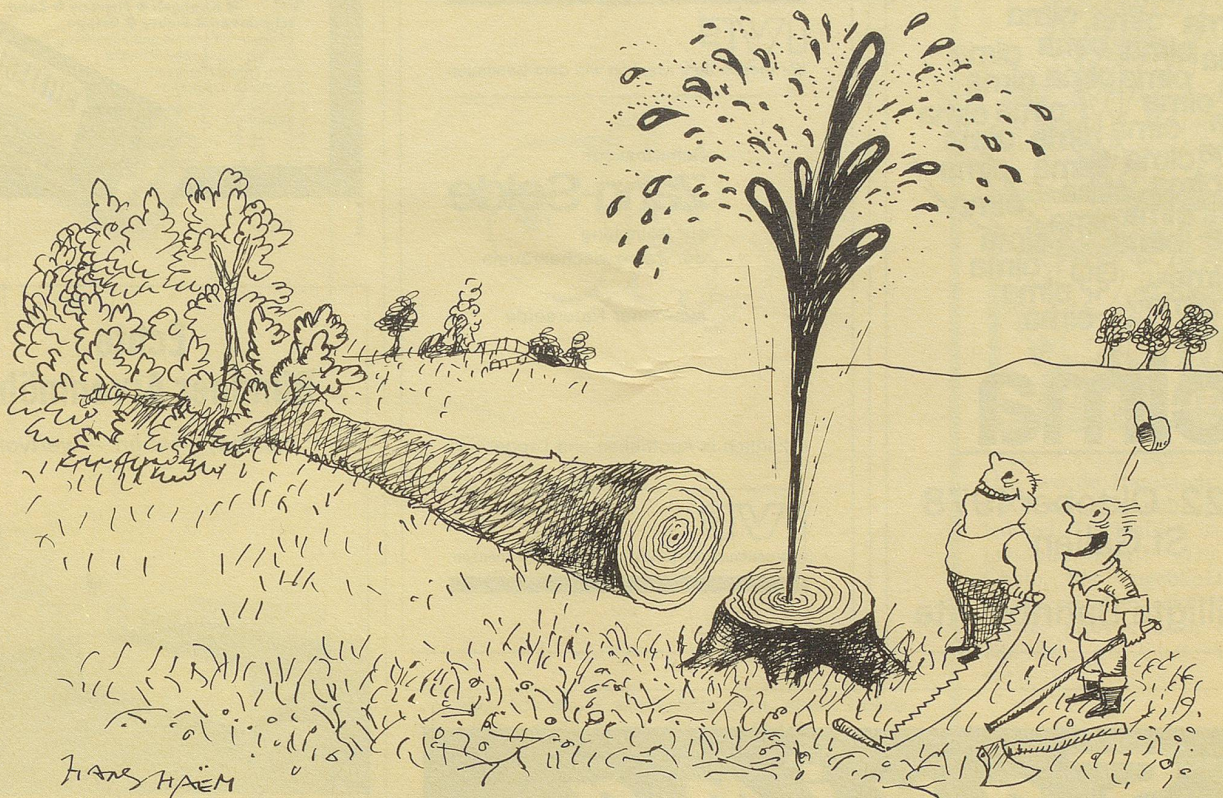
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Cosima und Richard Wagner waren grosse Antisemiten. Das hinderte die Juden nicht, grosse Wagnerianer zu sein, und Wagner nicht, mit jüdischen Vorkämpfern für sein Werk sehr intim zu verkehren. Darunter war der Prager Musiker Heinrich Porges, der häufig bei Wagners in Tribschen zu Gast war, mit Wagner vierhändig spielte und in München die Walküre dirigierte.

Von ihm schreibt Frau Cosima in ihren, trotz manchen Einwänden, ausserordentlich lesenswerten Tagebüchern:

«Das einzig Jüdische an ihm ist, dass er nicht zuhören kann.»

n. o. s.

Ein
erlesener
Genuss.
Der
ehrliche
alte V.S.O.P.
gewinnt
seine
Vollkommenheit
im Eichenfass.

Der begehrteste Brandy der Welt

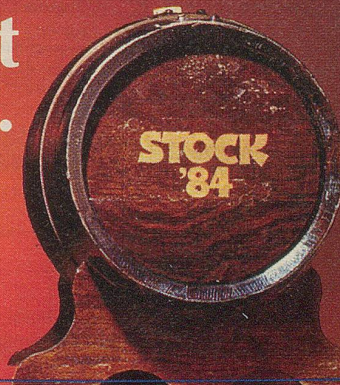
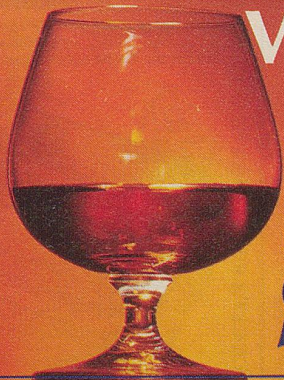
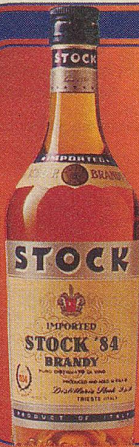
STOCK'84

Puro distillato di vino

Generalstaatsanwalt Cruppi sagte im Eifer des Gefechts zu den Geschworenen:

«Sie werden dieses Individuum bestrafen, denn er ist ein Apache. Er hat gehandelt wie ein Wilder, wie ... wie ...» hier fiel ihm kein passender Vergleich ein, und er schloss: «... wie ein Eingeborener von Haiti.»

Da erhob sich auf der Ehrentribüne ein eleganter dunkelhäutiger Herr und verliess den Saal. Es war Seine Excellenz, der Botschafter der Republik Haiti, der den Wunsch geäussert hatte, einmal einer Pariser Gerichtsverhandlung beizuwohnen. *n. o. s.*



▲ 836.2